

Dezernat IV
Betriebsamt

Datum 18.07.2025
Gz. 68.4-68.40-1/2019-
2/2019-
245797/2025
Telefon 56-3309

Behandlung	Gremium	Datum	Status
Entscheidung	Bau- und Umweltausschuss	16.09.2025	öffentlich

Anlagen

Antrag der AfD vom 30.04.2025 017/2025

Betreff

Aufstellung von Zigarettenboxen im Stadtgebiet Heilbronn (Antrag der AfD vom 30.04.2025)**I. Antrag**

1. Die AfD-Fraktion beantragt die Aufstellung von Zigarettenboxen im Stadtgebiet Heilbronn. An stark frequentierten Bushaltestellen, in der Fußgängerzone sowie in Parks und am Neckarufer.
2. Die Verwaltung beantragt die Kenntnisnahme des unter II. aufgeführten Sachverhaltes

II. Sachverhalt

Zu o.g. Antrag nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

1. Ausgangssituation:

Seit 2023 betreut die Verwaltung, auf Anregung des Jugendgemeinderats, in einem Dauerversuch zwei Kippster in Heilbronn. Aktuell sind die Kippster an folgenden stark frequentierten Standorten zu finden: Aussichtsplatz Wartberg und an der Bushaltestelle Marktplatz. Die Kippster werden durch die Stadtreinigung regelmäßig geleert.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass trotz Kippster nach wie vor mehr Zigarettenstummel auf dem Boden liegen, als in die Box eingeworfen werden

Die Stadtreinigung begrüßt grundsätzlich die Aktion mit dem Kippster und sieht dies ebenfalls als eine zusätzliche Maßnahme zur Sensibilisierung und zur Vermeidung von Müll. Wie bei dem Fallbeispiel von Bratislava ist in Heilbronn die Sensibilisierung der Bevölkerung aktuell nicht ausreichend gegeben und kann von der Stadtreinigung in keiner Form organisiert werden.

2. Abfallkörbe in der Innenstadt

Alleine in der Innenstadt sind ausschließlich 110 Abfallkörbe mit integrierten Aschenbecher verbaut. Das „Mülleimerkonzept“ für die Innenstadt wurde im Jahre 2010 in einer Ämter übergreifenden Gemeinschaftsaktion entwickelt und umgesetzt. Beteiligt hieran waren unter anderem das Planungs- und Baurechtsamt, das Amt für Straßenwesen, das Betriebsamt, die Heilbronn Marketing GmbH sowie die Stadtinitiative.

Bei der Auswahl der Abfallkörbe wurde auf unterschiedliche Kriterien geachtet. Die Oberfläche ist abgeschrägt, um keine Ablagefläche für Unrat zu bieten sowie das Niederlassen von Vögeln zu unterbinden. Selbstverständlich ist ebenso ein Aschenbecher verbaut.

3. Abfallkörbe in den Stadtteilen bzw. den Grünanlagen

Außerhalb der Innenstadt wurden sowohl Papierkörbe mit einem festen Deckel als auch mit integriertem Aschenbecher verbaut. Bedarfsgerecht und im Zuge der Instandhaltung und Wartung werden Papierkörbe ohne Aschenbecher auf das Modell mit integriertem Aschenbecher umgerüstet.

4. Mobiler Innenstadtstaubsauger

Eine wirkliche Verbesserung in der Reinigung haben wir durch den Einsatz des Innenstadtstaubsaugers festgestellt. Der Vorteil besteht darin, dass bei der regulären Reinigung die Zigarettenstummel mitaufgenommen werden. Hier können, vor allem an Hotspots, die Zigarettenstummeln effizient beseitigt und Flächen gereinigt werden. Aktuell wird ein weiterer Innenstadtstaubsauger angeschafft der mit einer speziellen Trennvorrichtung für das Sammeln von Zigarettenstummeln ausgestattet ist. Über einen Anhänger kann er flexibel im gesamten Stadtgebiet eingesetzt werden.

5.) Installation weiterer „Kippster“

Die Verwaltung lehnt aus o. g. Gründen weitere Installationen der sogenannten Kippster ab. Dies würde lediglich zu einem enormen Mehraufwand bei der Betreuung und Reinigung führen als zu einer Verbesserung des Stadtbildes.

III. Finanzwirtschaft

Weitere Kippster kosten pro Behälter 750 € Anschaffung inklusive Montage.
Anschaffung eines Abfallkorbes mit Aschenbecher 400 €

IV. Bürgerbeteiligung/Vorhaben

V. Klimarelevante Auswirkungen

Keine relevanten Auswirkungen auf das Klima.